



Niederschrift der 7. Sitzung des Bauausschusses

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, Sangerhausen

Datum: 14.05.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Patrick Ruppe

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Frank Wedekind

Ausschussmitglied

Herr Uwe Goerlich

Frau Franziska Koch

Herr Klaus Kotzur

Frau Käthe Milus

Herr Uwe Ostrowski

Herr Volker Schachtel

Herr Martin Thunert

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Ingo Hauptmann

Herr Timo Kleinert

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Protokollführer/-in

Frau Franziska Müller

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Dr. Erik Hille

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 8. Ratssitzung am 22.05.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. Beschluss zur Öffentlichen Auslegung und TöB-Beteiligung der Außenbereichssatzung Nr. 1 "Taubenberg" der Stadt Sangerhausen
5. Information der Verwaltung und Wiedervorlage
6. Anfragen und Anregungen

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Ruppe begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit fest, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wird eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung gewährleistet 9 stimmberechtigte Stadträte sind anwesend und der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keinen Änderungsantrag.

Abstimmung: Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen /
Stimmhaltungen /

Somit ist die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2025

Zur Niederschrift gibt es keine Änderungen oder Hinweise.

Abstimmung: Ja-Stimmen 9
 Nein-Stimmen /
 Stimmenthaltungen /

Somit ist die Niederschrift einstimmig beschlossen.

*****Einwohnerfragestunde*****

Hr. Ruppe eröffnet 17:06 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Es sind keine Einwohner anwesend.

Hr. Ruppe schließt 17:06 Uhr die Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 8. Ratssitzung am 22.05.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses

TOP 4.1.1 Beschluss zur Öffentlichen Auslegung und TöB-Beteiligung der Außenbereichssatzung Nr. 1 "Taubenberg" der Stadt Sangerhausen Vorlage: BV/135/2025

Begründung: Fr. Diebes

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen hat zur Sitzung am 27.03.2025 den Aufstellungsbeschluss zur Außenbereichssatzung Nr. 1 „Taubenberg“ der Stadt Sangerhausen gefasst.

Für die Außenbereichssatzung nach § 35 (6) BauGB ist eine frühzeitige Beteiligung nicht erforderlich, da § 13 (2) Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB Anwendung finden.

Durch die Außenbereichssatzung soll im Geltungsbereich die Errichtung von Gebäuden, die Wohnzwecken dienen, ermöglicht werden.

Sämtliche Kosten, welche im Zusammenhang mit der Planung stehen, trägt der private Investor.

Fragen / Anmerkungen:

Hr. Görlich möchte wissen, ob die eigentliche Gestaltung wie beispielsweise Grünanlagen und Bäume fallen später besprochen wird.

Fr. Diebes bestätigt dies, die Gestaltung wird im Bauantrag beschlossen. Es wird lediglich der rechtliche Rahmen geschaffen, da man sich im Außenbereich befindet. Es soll eine Gleichstellung der Wohnbebauung erfolgen. Die Voraussetzungen werden geschaffen, aber ein Bauantrag muss bezüglich der weiteren Regelung gestellt werden.

Hr. Kotzur möchte wissen, ob der gesamte Taubenberg mit eingebunden wird oder ob nur der Bereich der Ziegenwiese betroffen ist.

Fr. Diebes teilt mit, dass nur der Bereich der „Ziegenwiese“ angepasst wird. Es wird keine Legalität für die restlichen Gebäude geschaffen. Der Vorhabenträger trägt hier die gesamte Finanzierung.

Abstimmung: Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen /
Stimmenthaltungen /

Somit ist die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

TOP 5 Information der Verwaltung und Wiedervorlage

Liste Kitas + Schulen

Die Übersicht wird an die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt. Aufgrund der Fülle der Datenmenge regt Hr. Ruppe an, in der nächsten Sitzung darüber zu reden. Die Einstellung der Liste ins Ratsinformationssystem soll erfolgen.

Brückenbauwerke

Fr. Diebes stellt drei Brückenbauwerke vor, die von der Verwaltung vorgeschlagen werden zurückzubauen.

Die 1. Brücke befindet sich an der Landstraße nach Gonna, man biegt vorher rechts Richtung Reiterhof ab. Die Brücke überspannt einen Graben, welcher schon seit Ewigkeiten kein Wasser mehr führt. Er wird genutzt zur illegalen Müllablagerung und Bäume wachsen bereits meterhoch. Die Brücke ist defekt und müsste demnächst ersetzt werden. Geplant ist die Brücke wegzunehmen, den Graben aufzufüllen und die Straße darüber zu legen. Die Bewilligung der Unteren Wasserbehörde liegt bereits vor. Ebenso wurde mit den Reitplatzanwohnern bereits gesprochen. Die Umsetzung ist für diesen Herbst geplant.

Hr. Kotzur teilt mit, dass die Brücke stark genutzt wird und der Bau schnell gehen muss. Fr. Diebes gibt an, dass man bemüht ist das Bauvorhaben schnellstmöglich umzusetzen. Die Eigentümer des Pferdehofes haben auch ihre Zustimmung signalisiert. Während der Bauphase wird eine Umleitung eingerichtet, damit die Anwohner zu ihren Häusern kommen. Sie bittet um ein Votum des Bauausschusses. Der Bauausschuss ist einverstanden.

Hr. Kleinert fragt an, ob es nicht besser wäre den Graben zu verrohren. Falls doch mal Regenwasser da ist, könnte dieses dann abfließen.

Fr. Diebes nimmt die Anregung gerne mit, aber in den letzten Jahren ist kein Wasser geflossen und auch die Untere Wasserbehörde hat dem Verfüllen zugestimmt.

Die 2. Brücke liegt in der Stadt Sangerhausen, im Ziegelloch. Die Brücke ist wahrscheinlich ein alter „Mafa-Steg“, der dort gebaut wurde. Die Brücke hat keine Erschließungsfunktion, sie ist eine Verbindung von der ehemaligen Maschinenfabrik zum Altendorf.

Die Brücke hat eine Zustandsbewertung von 3,7 und müsste eigentlich sofort gesperrt werden bzw. halbjährlich geprüft werden. Ein Ersatzneubau der Fußgängerbrücke mit einer theoretischen Mindestbreite von 2 m kostet ca. 250.000 €. Hinzu kommt, dass dieses Gebiet für Baufahrzeuge nur eingeschränkt nutzbar ist, man kommt nur fußläufig hin. Fr. Diebes zeigt Bilder der Brücke. Ein Neubau ist hochgradig unwirtschaftlich, wahnsinnig teuer und muss immer unterhalten werden. Sie bittet um Zustimmung für den Abriss der Brücke.

Hr. Ruppe gibt an, dass es für ihn nicht wie ein öffentlicher Weg aussieht. Es gibt keinen Winterdienst und es ist lediglich ein Trampelpfad.

Fr. Milus teilt mit, dass der Weg und die Brücke sehr oft genutzt werden. Sie selbst geht dort auch sehr gern lang. Am Wochenende wird es von Joggern und Wanderern sehr gern genutzt. Sie kann es verstehen, sie weiß wie die Brücke aussieht, gibt aber zu bedenken, dass dann die Verbindung von der Probstmühle zum Altendorf weg ist.

Fr. Diebes führt noch einmal an, dass es hier nur einen Trampelpfad gibt. Der Weg und die Brücke werden nicht unterhalten. Wenn der Weg nicht begangen wird, ist alles zugewachsen. Seitens der Stadt findet hier keine Pflege statt.

Hr. Schachtel bestätigt, dass der Weg gut genutzt wird, auch von Radfahrern.

Hr. Görlich gibt ebenfalls an, dass die Brücke stark frequentiert wird. Er bittet darum, dass die Entscheidung nicht heute getroffen wird, sondern man intensiv darüber nachdenken sollte. Den Weg abzuschneiden hält er für keine gute Idee.

Hr. Schachtel gibt zu bedenken, dass es auch Gewohnheit ist, diesen Weg und diese Brücke zu nutzen.

Fr. Diebes befürwortet, dass die Entscheidung auch in der nächsten Sitzung getroffen werden kann. Sie bittet um Mitnahme in die Fraktionen.

Hr. Schachtel verweist auf die Brücke an der Walkmühle / Wildrosenpfad. Diese war auch hinfällig und auch nur für Fußgänger. Es war eine Holzbrücke und sie wurde ersetzt. Man hat hier schnell reagiert und es handelt sich dabei nicht um eine 250.000 €-Brücke. Man muss sie ja nicht befahrbar machen und wäre doch ausreichend.

Fr. Milus bestätigt dies. Es handelt sich um eine einfache Wanderbrücke, die ausreichend wäre. Sie möchte wissen, was passiert, wenn die Brücke nicht weggebaut wird.

Fr. Diebes gibt an, dass es sich hierbei um eine städtische Fläche handelt und man in der Haftung ist. Es liegt ein Prüfbericht vor, der besagt, dass man die Brücke sperren muss.

Hr. Ruppe möchte wissen, wie der Unterbau beschaffen ist. Wäre auch eine Reparatur möglich?

Fr. Diebes verneint dies.

Die 3. Brücke befindet sich in Obersdorf. In den Dorfwiesen wurde in den letzten Jahren eine Brücke neu errichtet und die marode Brücke soll nunmehr abgerissen werden. Man ist bereits mit der Ortschaft im Gespräch, diese lehnt den Abriss ab. Die Brücke hat bei der Prüfung die Note 3,4 erhalten und muss in absehbarer Zeit erneuert werden. Aufgrund des Neubaus der anderen Brücke, besteht keine Erschließungspflicht mehr und die Brücke ist somit nicht mehr notwendig. Der Abbruch wäre eine Ausgleichsmaßnahme für die neue Brücke.

Fr. Diebes zeigt Bilder der maroden Brücke.

Hr. Ruppe möchte wissen, wie weit die beiden Brücken voneinander entfernt sind.

Fr. Diebes teilt mit, dass es ca. 150 m sind.

Hr. Ruppe denkt, dass es ratsam wäre dem Abriss zuzustimmen, da es bereits einen Ersatzneubau gibt.

Fr. Diebes teilt mit, dass sie das Votum des Bauausschusses gerne mit in die Ortschaft nehmen möchte.

Hr. Ruppe führt eine Abstimmung zum Abriss der Brücke durch: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen.

Fr. Diebes nimmt das positive Signal aus dem Bauausschuss gern entgegen und wird jetzt noch einmal auf die Ortschaft zugehen. Sie wird dann noch einmal im Bauausschuss informieren.

Plan Breitenbach

Fr. Diebes gibt an, dass Hr. Hüttel nach dem Plan gefragt hatte und heute leider nicht anwesend ist. Sie zeigt auf einem Plan die Baumaßnahmen. Breitenbach wird zurzeit vom Wasserverband erschlossen und an die zentrale Schmutzwasserentsorgung angeschlossen. In den nächsten Jahren wird der Wasserverband dann noch die Kläranlage in Wolfsberg bauen. In der Haushaltsplanung war ein großer Bestandteil die Rotdornstraße, diese Straße ist gerade im Bau und soll in diesem Jahr auch abgeschlossen werden. Der Wasserverband hat hier zunächst seine Kanäle verlegt und im Anschluss hat die Stadt grundhaft die Oberfläche und die Gehwege hergestellt. Die Ortsdurchfahrt plant der Landkreis in gemeinschaftlicher Bauausführung mit der Stadt und den Stadtwerken für das nächste Jahr, nachdem der Wasserverband drin war. Die Stadt ist hier für die Nebenanlagen wie Gehwege und Grünflächen sowie die Straßenbeleuchtung zuständig. Die Stadtwerke möchten in der Ortschaft die Freileitung erdverkabeln. Im Hessenstieg und der Steingasse erfolgt die Baumaßnahme mit dem Wasserverband gemeinsam. Es wird die Asphaltdecke hergestellt und ein Leerrohr verlegt.

Baumaßnahme Kyllische Straße

Fr. Diebes berichtet, dass mit erheblichen finanziellen Mitteln der Untergrund der Straße verbessert werden soll. Im Nachgang soll das Pflaster wieder eingebracht werden. Die Baumaßnahme wird in dieser Woche absprachegemäß nach der Bergparade fortgeführt. Aktuell wird der Kreuzungsbereich an der Bushaltestelle bearbeitet mit einer Bauzeit von ca. 14 Tagen. Es läuft alles soweit nach Plan.

TOP 6 Anfragen und Anregungen

Hr. Wedekind - Brücke Kupferhütte

Er möchte wissen, ob es hier Neuigkeiten gibt.

Fr. Diebes teilt mit, dass es noch keine spruchreifen Neuigkeiten gibt. Möglicherweise Baubeginn im Herbst, aber dies ist alles nur Buschfunk.

Fr. Milus – Vorwerk

Sie möchte wissen, wann die Fertigstellung der Parkplätze erfolgt. Sie findet es toll, dass nicht nur ein Behindertenparkplatz, sondern auch die anderen Parkplätze mit gemacht werden.

Fr. Diebes teilt mit, dass die bauliche Abnahme am heutigen Tag war.

Hr. Schachtel fragt nach, ob sein Vorschlag im Sanierungsausschuss schon geprüft wurde. Es sollte geprüft werden, ob an der Seite zum „Bierstübl“ noch ein weitere Anwohnerparkplatz geschaffen werden kann. Hier stand ehemals ein Baum.

Fr. Diebes wird es an die Mitarbeiter weitergeben.

Hr. Görlich – Lengefelder Straße

Er möchte wissen, wer für die Hecke vor der Unterkunft zuständig ist. Diese ragt mittlerweile bis in den Fußweg hinein.

Fr. Diebes wird es prüfen und ggf. weiteres veranlassen.

Hr. Thunert – Ampelkreuzung Herrenkrug

Er informiert, dass man die obere Ampel nicht mehr sieht, weil sie zugewachsen ist. Hier müsste der Baum verschnitten werden. Er zeigt Bilder von der zugewachsenen Ampel.

Fr. Diebes gibt den Vorgang weiter.

Hr. Görlich – Bäume Gonna

Er möchte sich bedanken, dass die neuen Bäume so gut angegangen sind, es hat super geklappt.

Fr. Koch – Parkplatz Othal

Sie gibt an, dass die Einfahrt für den Parkplatz im Othal, welcher bei der Bergparade für die Shuttle-Gäste genutzt wurde, durch die Poller sehr eingeschränkt war. Hat man hier die Möglichkeit die Poller weiter auseinander zu machen?

Fr. Diebes prüft den Parkplatz, ihres Erachtens handelt es sich hierbei um eine Grünfläche, welche nur ausnahmsweise als Parkplatz genutzt wurde. Für zukünftige Veranstaltungen wird sie den Hinweis mitnehmen.

Hr. Ruppe eröffnet 17:51 Uhr die nicht öffentliche Sitzung.

gez. Franziska Müller
Protokollführerin

gez. Patrick Ruppe
Vorsitzender